

	<p>Objekt: Arbeiter-Mantel-Tarifvertrag vom 31. März 1965</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Einzelexemplar/Kleinstauflage</p> <p>Inventarnummer: 0009</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Mit dem Tarifvertrag vom 31. März 1965 wird im Prinzip die 5-Tage-Woche für die Arbeiter und Angestellten im Kali- und Steinsalzbergbau der Regionen Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Süd-Baden eingeführt. Nach der mit dem Kaliverein vereinbarte Regelung wird die Arbeitszeit in 6-Wochen-Abschnitte gegliedert, in denen jeweils 31 Schichten gearbeitet werden muss. Die 'echten' 5-Tage-Woche hätte nur 30 Schichten erfordert, zudem wurden die gesetzlichen Feiertage im jeweiligen Zeitraum nicht abgezogen. Gleichwohl sieht die Regelung vor, dass ab dem 26. April 1965 "vorzugsweise die Sonnabende arbeitsfrei gelassen" werden.

Die 20-seitige Broschüre hat einen orangefarbenen Umschlag und enthält ein eingelegetes Zusatzblatt, auf dem die Seite 7 der Broschüre in überarbeiteter Form abgedruckt ist.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Druck, gefalzt und geklammert
Maße:	Höhe: 20,9 cm, Breite: 14,8 cm, Seitenzahl: 20 (1 Einlegeblatt, Erg. S. 7)

Ereignisse

Verfasst	wann	31.03.1965
	wer	IG Bergbau und Energie
	wo	Hannover
Verfasst	wann	31.03.1965
	wer	Kaliverein e. V., Hannover
	wo	Hannover

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Nordrhein-Westfalen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Hessen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Süd-Baden

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Niedersachsen

Schlagworte

- Arbeit (Tätigkeit)
- Arbeitszeit
- Kalibergbau
- Lohn
- Steinsalzbergbau
- Tarifvertrag